e*loquentia für Leitstellen: Landkreis Börde setzt auf KI-gestützte Übersetzungslösung für die Notrufkommunikation

Aus der Leitstellenpraxis für die Leitstellenpraxis: Die auf die Anforderungen der Leitstelle des Landkreises Börde zugeschnittene Anwendung e*loquentia erleichtert mit KI-basierter Echtzeitübersetzung die Kommunikation bei fremdsprachigen Notrufen. Damit ergänzt e*Message die langjährige Partnerschaft in der BOS-Alarmierung um eine Lösung für die Notrufannahme.

Berlin, 03.11.2026 **Der Landkreis Börde benötigt maximale Sicherheit in seiner Alarmierungsinfrastruktur und Abläufe, die im Krisenfall ohne Verzögerung funktionieren. Dem wird e*Message, seit über 25 Jahren ein führender Anbieter für Notfallkommunikation „Made in Germany“, mit der satellitengestützten POCSAG-Alarmierung bereits seit 2009 zuverlässig gerecht. Aufbauend auf dieser langjährigen Partnerschaft haben der Landkreis Börde und das Berliner Unternehmen gemeinsam e*loquentia entwickelt: KI-basiert und praxisnah unterstützt die neue Lösung die Leitstelle in Haldensleben bei der Bearbeitung fremdsprachiger Notrufe durch Echtzeitübersetzung, wobei die Daten lokal auf Servern des Landkreises verarbeitet werden und vollständig im System verbleiben.**

Als Region mit starkem Transitverkehr über die A2 und A14 geht in der Leitstelle des Landkreises Börde regelmäßig eine hohe Zahl von Notrufen ein, darunter auch von Menschen mit keinen oder geringen Deutschkenntnissen. Um diese Vorgänge sicherer und schneller bearbeiten zu können, prüfte der Landkreis Börde verschiedene am Markt verfügbare Lösungen. Keine davon erfüllte jedoch die Anforderungen der Leitstelle hinsichtlich Geschwindigkeit, Datenschutz, Informationssicherheit und Praxistauglichkeit in vollem Umfang.

Pressemitteilung

e*loquentia: Echtzeitübersetzung für die Leitstelle

Gemeinsam mit e*Message entstand deshalb eine umfassende Lösung, die gezielt auf die Arbeitsabläufe und Erfordernisse der Leitstelle zugeschnitten wurde: e*loquentia erkennt die Sprache automatisch, übersetzt sie in Echtzeit und unterstützt so auch bei aufgeregten Anrufern oder störenden Hintergrundgeräuschen. Alle Informationen werden lückenlos dokumentiert und stehen ohne Zeitverzug für die Einsatzbearbeitung sowie die Weitergabe an Behörden, wie Polizei oder Rettungsdienst, zur Verfügung. Als On-Premises-Installation verlassen dabei keine sensiblen Daten das System.

Die Rückmeldungen aus der Praxis sind durchweg positiv: e*loquentia ist einfach und intuitiv bedienbar und gilt als maßgebliche Arbeitserleichterung für das Team in der Leitstelle.

Ein Partner für Alarmierung und Notfallkommunikation

Die Einführung von e*loquentia baut auf einer langjährigen Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Börde und e*Message auf. Bereits seit 2009 wird dort e*BOS für die Alarmierung der Feuerwehren und zur Warnung der Bevölkerung genutzt. Basierend auf vorhandener Zentraltechnik und Satellitenanbindung der e*Message wurde für den Landkreis ein eigenständiges, regionales POCSAG-Alarmierungsnetz aufgebaut. Die Infrastruktur wurde kontinuierlich erweitert: Heute umfasst sie mehr als 3.000 digitale Meldeempfänger, 280 Sirenen und 20 Sendestationen. Die verschlüsselte, flächendeckende Alarmierung funktioniert unabhängig von öffentlichen Mobilfunknetzen.

Mit e*BOS und e*loquentia erhält der Landkreis heute Alarmierung und Notfallkommunikation aus einer Hand.

> “e*Message erfüllt seit vielen Jahren zuverlässig unsere Anforderungen an reibungslose Prozesse in der Alarmierung. Aufgrund dieser partnerschaftlichen Zusammenarbeit konnten wir gemeinsam ein sicheres, ausgereiftes und leicht zu nutzendes Spracherkennungs- und

> Übersetzungstool im Rahmen der kommunalen Digitalisierung entwickeln, das uns einen immensen Mehrwert in der täglichen Arbeit bietet."
>
> Daniel Kraft, Sachgebietsleiter Integrierte Leitstelle, Landkreis Börde

Dirk Nopens, Geschäftsführer e*Message, erklärt:

> "Die langjährige Zusammenarbeit mit dem Landkreis Börde war die Grundlage für die gemeinsame Entwicklung von e*loquentia. Unser Ziel war eine Lösung, die Leitstellen bei fremdsprachigen Notrufen zuverlässig unterstützt und es den Disponenten ermöglicht, sich vollständig auf den Einsatz zu konzentrieren. So kann die notwendige Hilfe schnellstmöglich eingeleitet werden."

Mehr Sicherheit für alle Bürgerinnen und Bürger

Mit e*loquentia bietet e*Message eine zukunftsweisende Lösung, die Sprachbarrieren im Notruf zuverlässig überwindet und gemeinsam mit der bewährten e*BOS-Alarmierung zu einer ganzheitlichen Infrastruktur für Bevölkerungsschutz im Landkreis Börde beiträgt.

*Weitere Informationen: Ein detaillierter Praxisbericht zum Einsatz von e*loquentia in der Leitstelle Haldensleben ist hier zu finden: https://cdn.prod.website-files.com/65a6375dbce0e8804ad79db4/6ae1deba9c15ed805c58e552_CS-emsg-LK-Börde-2026-fin.pdf*

Diese Pressemeldung hat ca. 4.781 Zeichen



Bild: Landkreis Börde

*Bildunterschrift: Echtzeitübersetzung im Notruf: e*loquentia in der Leitstelle Haldensleben.*

Über e*Message: www.emessage.de

Die e*Message W.I.S. Deutschland GmbH mit Sitz in Berlin ist Betreiber eines deutschlandweit flächendeckenden satellitengestützten Alarmierungsnetzes mit mehr als 700 Sendestationen und entwickelt modernste Softwarelösungen im Bereich der kritischen Kommunikation. Mit ihnen werden u.a. Einzelpersonen und Personengruppen (z. B. Bereitschaftsteams und Einsatzkräfte) zuverlässig, schnell sowie zielgenau geschützt, alarmiert, informiert und koordiniert. Auch für die Anlagenschaltung stellt e*Message intelligente Anwendungen bereit. Das Unternehmen wurde 1999 gegründet und hat im Jahr 2000 die Funkrufaktivitäten der Deutschen Telekom übernommen, die seitdem ständig weiterentwickelt wurden.

Unternehmenskontakt e*Message:

Anke Lüders-Gollnick

e*Message Wireless Information Services Deutschland GmbH

Schönhauser Allee 10-11, 10119 Berlin

Tel.: +49 30 4171-1223

E-Mail: presse@emessage.de

URL: www.emessage.de

Pressekontakt:

Birgit Aigner

Aigner Marketing GmbH

Rumfordstraße 29, 80469 München

Tel.: +49 89 543 44 065

Pressemitteilung

E-Mail: birgit.aigner@aigner-marketing.de

Pressemitteilung